



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG Projekt Die Grenzboten

Die Grenzboten

Berlin u.a., 1841 - 1922

Kriegstagebuch

urn:nbn:de:gbv:46:1-908



Kriegstagebuch

17. Dezember 1915. Französischer Fliegerangriff auf Mez.
17. Dezember 1915. Bei Bijelopolje 1950 Serben und einige Montenegriner gefangen; in den letzten fünf Tagen machten die österreichisch-ungarischen Truppen nordöstlich der Tara 13500 Gefangene.
18. Dezember 1915. Teile unserer Flotte kreuzten während der letzten Wochen in der Nordsee, untersuchten im Skagerrak 52 Schiffe und brachten einen Dampfer mit Bannware auf. Der Feind wurde nirgends gesichtet.
19. Dezember 1915. Abgeschlagener Angriff feindlicher Monitore auf Westende. Eines unserer Flugzeuggeschwader bombardiert Poperinghe.
19. Dezember 1915. Rückzug der Engländer auf Gallipoli bei Anafarta und Ari Burun. Große Kriegsbeute der Türken.
20. Dezember 1915. Der Handelskrieg brachte bis Ende November vom Kriegsbeginn an folgende Zahlen: 784 feindliche Handelsschiffe versenkt mit einem Tonnengehalt von 1 447 628 t; davon durch U-Boote 568 Fahrzeuge mit 1 079 402 Br.-Meg.-T. Die englische Handelsflotte verliert hierbei 624 Schiffe mit 1 231 944 t = 5,9 Prozent der gesamten englischen Handels tonnage.
21. Dezember 1915. Schwere Kämpfe am Hartmannsweilerkopf und am Hilfsfirft; die Franzosen besetzen die Kuppe des ersteren und nehmen ein kleineres Grabenstück des letzteren.
21. Dezember 1915. Bei Ipek weitere 69 von den Serben vergrabene Geschütze erbeutet.
21. Dezember 1915. Die Türken versenken bei Kut el Amara zwei feindliche Monitore.
21. Dezember 1915. General v. Emmich, der Eroberer Lüttichs, gestorben.
22. Dezember 1915. Die Kuppe des Hartmannsweilerkopfes von der 82. Landwehrbrigade wiedererobert; 1553 Franzosen gefangen.
24. Dezember 1915. Westlich La Bassée erfolgreiche Minensprengung.
- 24./25. Dezember 1915. Stärkere Patrouillengefechte an der Ostfront bei Dünaburg, Czartorysk und Berestiany.
24. Dezember 1915. Die Senussen schlagen die Engländer bei Matruh, 240 Kilometer östlich von Sollum.
26. Dezember 1915. Sprengungen bei Neuville und auf der Combreshöhe.
26. Dezember 1915. Die Engländer beschlagnahmen auf holländischen Dampfern die holländischen Postfäcke.
27. Dezember 1915. Im Westen lebhaftere Artillerie-, Handgranaten- und Minenkämpfe. Französischer Vorstoß am Hirzstein.
27. Dezember 1915. An der bezarabischen Front und am Dnjester nördlich von Zaleszczyki starke russische Angriffe abgewiesen.

27. Dezember 1915. In Montenegro für die Österreicher erfolgreiche Verfolgungskämpfe bei Bijoca.

28. Dezember 1915. Wiederholte französische Angriffe am Hirzstein und am Hartmannsweilerkopf verlustreich für die Feinde abgewiesen; über 200 Gefangene gemacht.

29. Dezember 1915. Englische Angriffe nordwestlich von Lille abgewiesen. — Der Hartmannsweilerkopf wieder gänzlich vom Feinde gesäubert.

29. Dezember 1915. Starke russische Angriffe gegen den Brückenkopf von Burkanow an der Strypa abgewiesen. — 900 Gefangene.

29. Dezember 1915. Italienische Angriffe auf Torbole und gegen den Monte Carbonile abgewiesen.

29. Dezember 1915. Österreichische Zerstörer und Kreuzer vernichteten das französische U-Boot „Monge“ und im Hafen von Durazzo einen Dampfer und einen Segler. Dabei stießen die Zerstörer „Lita“ und „Triglav“ auf Minen.

29. Dezember 1915. Heftige, für die Türken erfolgreiche Kämpfe bei Sedd ul Bahr; der französische Panzer „Suffren“ beschädigt.

29. Dezember 1915. Die Franzosen besetzen die griechische Insel Kasteloriso an der kleinasiatischen Küste.

30. Dezember 1915. Bei Galluch den Engländern ein Graben entzissen. — Feindlicher Fliegerangriff auf Ostende.

30. Dezember 1915. Wiederholte starke russische Angriffe unter schwersten Verlusten für den Feind zwischen Buczacz und Wisniowzyf abgewiesen.

30. Dezember 1915. Der englische Panzerkreuzer „Natal“ bei Le Harre infolge Explosion gesunken.

30. Dezember 1915. Der englische Postdampfer „Persia“ (7950 t) auf der Ausreise nach Bombay im Mittelmeer versenkt.

31. Dezember 1915. Bei Friedrichstadt russischer Angriff gescheitert. — In Ostgalizien und an der bekarabischen Front erneut heftige russische Angriffe unter außerordentlich großen Verlusten gescheitert.

1. Januar 1916. Südlich des Hartmannsweilerkopfes einen feindlichen Graben genommen, 200 Gefangene.

1. Januar 1916. Der Bierverband verhaftet die Konsuln des Bierbundes in Saloniki.

2. Januar 1916. Erfolgreiche große Sprengung nördlich der Straße La Bassée—Béthune.

2. Januar 1916. An der Front weisen die Türken alle Entsatzversuche der Engländer in Kut el Amara zurück.

2./3. Januar 1916. In Ostgalizien und Bekarabien 850 Russen gefangen, alle Angriffe unter schwersten blutigen Verlusten des Feindes abgeschlagen.

3./4. Januar 1916. Heftige Artilleriekämpfe an der italienischen Front.

5. Januar 1916. Nordöstlich von Le Mesnil vereiteter Handgranaten-Angriff, erfolgloser feindlicher Luftangriff auf Douai.

5. Januar 1916. Das englische Tauchboot „E 7“ gesunken.

6. Januar 1916. Erfolgreiches Vorrücken der Österreicher in Montenegro in Richtung Berane.

6. Januar 1916. Das englische Unterhaus nimmt die Dienstpflichtbill mit 403 gegen 105 Stimmen an.

7. Januar 1916. Südlich des Hartmannsweilerkopfes den Franzosen ein Grabenstück entrisen, 60 Alpenjäger gefangen.

7. Januar 1916. In Ostgalizien und Besarabien 1000 Russen gefangen, darunter einen Oberst und zehn andere Offiziere.

8. Januar 1916. Am Hirzstein den letzten der in Feindeshand verbliebenen Gräben zurückerobert, 1103 Franzosen gefangen, 15 Maschinengewehre erbeutet.

8. Januar 1916. Nordöstlich von Berane die Montenegriner geschlagen, ein Geschütz erbeutet.

8. Januar 1916. Nach heftigem Kampfe zwingen die Türken die Engländer und Franzosen zur vollständigen Räumung der Halbinsel Gallipoli; der letzte Rest der Ententetruppen aus Sedd ul Bahr und Tette Burun vertrieben.

9. Januar 1916. Nordwestlich Massiges bei Maison de Champagne mehrere feindliche Beobachtungsstellen und Gräben genommen, 480 Franzosen gefangen, 5 Maschinengewehre erbeutet.

9. Januar 1916. Das englische Schlachtschiff „Eduard VII.“ gesunken.

9. Januar 1916. Nördlich Bioca das östliche Limufer vom Feinde gesäubert.

10. Januar 1916. Bei Broumen, südlich von Dirmude, ein mit einer 3,8 cm Kanone ausgerüstetes französisches Flugzeug erbeutet.

10. Januar 1916. Die Österreicher stürmen den Dowcen, 45 Geschütze, darunter 7 schwere, erbeutet. Im Nordosten Montenegros Berane und die beherrschenden Höhen in den Händen der Österreicher.

11. Januar 1916. Vergeblicher französischer Angriff nordöstlich von Le Mesnil.

11. Januar 1916. Bei Teuensfeld, südwestlich von Illuxt, einen russischen Angriff abgewiesen.

11. Januar 1916. An der besarabischen Front starke russische Angriffe unter großen Verlusten des Feindes zurückgeschlagen.

11. Januar 1916. Die Höhen westlich und nordwestlich von Budua, den 1560 Meter hohen Babjat südwestlich von Cetinje genommen, die Montenegriner über Megust zurückgeworfen. Der Rest der serbischen Truppenverbände aus Dugain westlich Zpel vertrieben.

11. Januar 1916. Ein österreichisches Geschwader von Seeflugzeugen bewirft die Anlagen von Rimini mit bestem Erfolg mit Bomben.

12. Januar 1916. Nordöstlich von Armentières ein englischer Vorstoß vereitelt. Bei Le Mesnil und bei Maison de Champagne französische Angriffe abgeschlagen. Vier englische Flugzeuge an verschiedenen Stellen der Front abgeschossen.

12. Januar 1916. Französische Truppen besetzen die griechische Insel Korfu.

12. Januar 1916. Die Montenegriner aus Budua vertrieben. Erfolgreiche Gefechte bei Grahavo.

13. Januar 1916. Cetinje, die Hauptstadt Montenegros, von den Österreichern besetzt, bei Grahavo 3 Geschütze, 500 Gewehre erbeutet.

13. Januar 1916. Der König und die Regierung von Montenegro bitten die Österreicher um Einleitung von Friedensverhandlungen.

14. Januar 1916. Wiederholte heftige russische Angriffe in Ostgalizien und Besarabien unter schwersten feindlichen Verlusten abgeschlagen.

14. Januar 1916. Eine stark ausgebaute italienische Stellung bei Oklavija von den Österreichern gestürmt, 983 Gefangene, 3 Maschinengewehre, 3 Minenwerfer erbeutet.

14. Januar 1916. In Cetinje 154 Geschütze, 10000 Gewehre, 10 Maschinengewehre und viel anderes Kriegsmaterial erbeutet, 800 Gefangene gemacht. Südlich Berane die Schanzen auf der Höhe von Gradina erstürmt.

8.—14. Januar 1916. Für die Türken erfolgreiche Kämpfe an der Kaukasusfront.

16. Januar 1916. Die montenegrinische Regierung nimmt die von den Österreichern gestellte Forderung bedingungsloser Waffenstreckung an.

17. Januar 1916. Erfolgreicher österreichischer Fliegerangriff auf Ancona.

18. Januar 1916. Zusammenkunft Kaiser Wilhelms und des Zaren Ferdinand von Bulgarien in Nisch.

18. Januar 1916. Fliegerangriff auf Metz, ein feindliches Flugzeug bei Thiaucourt abgestürzt.

18. Januar 1916. Östlich Czernowitz, bei Toporouk und Bojan starke russische Angriffe abgewiesen.

19. Januar 1916. Nördlich Frelinghien englischer Angriff abgeschlagen. Nancy mit Bomben belegt.

19. Januar 1916. Erneute Kämpfe an der bekarabischen Front.

20. Januar 1916. Am Col di Lana Trommelfeuer der italienischen Front.

Allen Manuskripten ist Porto hinzuzufügen, da andernfalls bei Ablehnung eine Rücksendung nicht verbürgt werden kann.

Nachdruck sämtlicher Aufsätze nur mit ausdrücklicher Erlaubnis des Verlags gestattet.
 Verantwortlich: der Herausgeber Georg Kleinow in Berlin-Bichterfelde West. — Manuskriptsendungen und Briefe werden erbeten unter der Adresse:

An den Herausgeber der Grenzboten in Berlin-Bichterfelde West, Sternstraße 56.
 Fernsprecher des Herausgebers: Amt Bichterfelde 498, des Verlags und der Schriftleitung: Amt Bägow 6610.
 Verlag: Verlag der Grenzboten G. m. b. H. in Berlin SW 11, Tempelhofer Ufer 85a
 Druck: „Der Reichsbote“ G. m. b. H. in Berlin SW 11, Dessauer Straße 38/37.

Wir bitten die Freunde der :: :: :: ::

Grenzboten

das Abonnement zum I. Quartal 1916

erneuern zu wollen. — Bestellungen

nimmt jede Buchhandlung und jede

Postanstalt entgegen. Preis 6 M.

Verlag der
 Grenzboten

G. m. b. H.

Berlin SW 11.